

Der Bundesminister
für das Post- und Fernmeldewesen
IV G (Cü) 9 200 - 0

Bonn, den 24. Februar 1950

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

**Betr.: Beschluß des Deutschen Bundestages in seiner
30. Sitzung am 25. Januar 1950 zum Antrag
der Fraktion der Bayernpartei - Nr. 158 und
336 der Drucksachen - betr. Amtliche Graphik,
Münzen, Siegel usw. des Bundes.**

Nach dem vom Deutschen Bundestag beschlossenen Verfahren, das bei der Herstellung amtlicher Graphik angewandt werden soll, handelt das Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen bereits seit März 1949. Zu diesem Zweck ist ein Prüfungsausschuß für Postwertzeichen gebildet worden, der bei Bedarf zusammentritt. Er faßt Beschlüsse über die Neuausgabe usw. von Post- und Sonderpostwertzeichen und über alle Fragen, die mit der Vorbereitung solcher Pläne zusammenhängen.

Er bestimmt auch, ob der zur Erlangung der Entwürfe auszuschreibende Wettbewerb allgemeinen oder beschränkten Charakter haben soll. Bei wichtigen Anlässen, wie z.B. dem Preisausschreiben zur Erlangung von Entwürfen für neue Briefmarken der Bundesrepublik Deutschland, hat er für zweckmäßig erachtet, neben einem allgemeinen auch einen beschränkten Wettbewerb auszuschreiben.

Der Prüfungsausschuß, unter dem Vorsitz des Herrn Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, hat folgende Zusammensetzung:

Für die Postverwaltung:

Staatssekretär Dr. Steinmetz, Bundespostministerium,
Ministerialdirektor Dr. Lapp, „
Ministerialdirektor Dr. Schneider, „

Künstler:

Max Bittrof, Graphiker, Frankfurt (Main),
Professor F.K. Delavilla, Frankfurt (Main),
Hans Bohn, Graphiker, Frankfurt (Main),
Rolf Stehr, Graphiker, Hamburg,
Erich Meerwald, Maler und Graphiker, Kulmbach,
Heinz Thorweger, Graveurmeister und Graphiker, Messkirch.

Kunstsachverständige:

Professor Ludwig Enders, Offenbach (Main),
Professor Hermann Virl, München-Geiseltal,
Postbaudirektor Schreiber, Frankfurt (Main),
Abteilungspräsident Holzhammer, München.

Philatelie:

Ministerialrat Niemetz, Verwaltung für Finanzen,
Bad Homburg v. d. Höhe,
Buerose, Bund deutscher Philatelisten, Frankfurt (Main),
Deninger, Bund deutscher Philatelisten, Frankfurt (Main).

Drucksachverständige:

Oberpostrat Dipl.-Ing. Dietzmann, Bundespostministerium,
Amtsrat Grützner, Bundespostministerium.

Die Bedingungen für die beiden Preisausschreiben zur Erlangung von Entwürfen für Briefmarken der Bundesrepublik Deutschland sind in engster Zusammenarbeit mit dem Bund deutscher Gebrauchsgraphiker ausgearbeitet worden. Ein Abdruck der Bedingungen für den allgemeinen Wettbewerb ist beigelegt. Zur Teilnahme am beschränkten Wettbewerb sind unter den gleichen Bedingungen - jedoch unter Gewährung eines Beteiligungshonorars - 15 vom Prüfungsausschuß für Postwertzeichen vorgeschlagene namhafte Künstler eingeladen worden.

Schubert

Anlage: Preisausschreiben zur Erlangung von Entwürfen für Briefmarken der Bundesrepublik Deutschland.